

Beitrag in der Hauspost vom Altenheim Mariahilf, Nörvenich, März 2010

Seniorensitzung in der Neffeltalhalle

**Es war wieder soweit, in Mariahilf begann die fünfte Jahreszeit.
Am 24.01. hieß es abermals „je oller, je doller.“**

Die Seniorensitzung warf ihre Schatten voraus. Schon um 13.00 Uhr saßen die ersten Heimbewohner auf heißen Kohlen. Der Bazillus, „Spass an der Freud,“ hatte auch sie wieder eingeholt, unsere Damen und Herren, alle schön kostümiert, freuten sie sich doch, mit ihrem Betreuerteam, auf den Besuch der Seniorensitzung in der Neffeltalhalle.

Pünktlich um 14.30 Uhr marschierte, unter den Klängen des Tambourcorps „Blau Weiß“ Nörvenich, die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Alexa Pütz und der Elferat der KG Nörvenich samt Gefolge auf die Bühne. Die Vorsitzende begrüßte die zahlreich erschienen Seniorinnen und Senioren sehr herzlich und der Präsident der KG. Stephan Küpper, führte leicht und locker durch das Programm. Er freute sich besonders über den Nachwuchs, der sich als Mini- und Jugendgarde, mit Mariechen Saskia, als Solistin, tänzerisch präsentierte und die Sitzung einleitete.

Mit einem „Glück Auf „ und beliebten Kölschen Lieder gelang es Manni Schmitz, aus Hürth-Berrenrath, die Stimmung im Saale anzuheizen Ein gemeinsames Schunkellied mit dem Sitzungspräsidenten rundete den Gesangsvortrag pointiert ab und erleichterte den Einstieg für die erste Büttendinerin des Nachmittages.

Wiederum ein Garant für einen besonderen Vortrag war „Uns Ännchen Funk“. Sie war dieses mal auf dem Weg nach Kevelaer um ihrer Depressionen Herr zu werden. Die Wallfahrt endete dann jedoch, durch viele, viele „Ungereimtheiten, Unannehmlichkeiten und sogar Umleitungen“ bezüglich der Bahnfahrt in einem etwas anderen „Wallfahrtsort“. Ihre Depressionen erstickte sie dort sofort im Keim, jedoch nicht, wie geplant, am Niederrhein, sondern mit großem Erfolg in der Drosselgasse zu Rüdesheim.

Für diesen hervorragenden Reisebericht gab es die erste Rakete und nur wenige Augen blieben trocken, der Applaus begleitete „Ännchen“ durch den ganzen Saal. Ein bemerkenswerter Vortrag. Das erste Highlight!

Ein weiterer Ohrenschaus folgte dann Schlag auf Schlag, eine Mini-Playback-Show, moderiert von Michael Krämer: Ein Besuch aus Köln, er war wieder da, der „Kölsche Jung“, im Schlepptau „et fussich Julche“ uns Kölsche Mädchen, Mireilleu Mathieu, der Spatz von Paris, das Duett Helga Feddersen, alias Barbara Krämer und Wilfried Maaßen als Dieter Hallervorden, Mit Johannes Heesters ging es ins Maxim und viele, viele andere Interpreten aus „Alter Zeit“ waren der absolute Höhepunkt dieser Seniorensitzung.

Auch im Jahre 2010, überzeugte die Abordnung der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Nörvenich, welche sich in der Schlussformation den Besuchern, als mögliche „Kelly-Familie aus Nörvenich“ entpuppte. Nach einer bravourösen Vorstellung, unter dem Jubel der „Älteren Generation“ und einer Zugabe verließen die „Grünen Karnevalisten“ dann unter anhaltendem Beifall die Bühne. Diese Gruppe wird betreut von Barbara Krämer, der „heimlichen Schutzpatronin“ der Schützenfamilie Nörvenich!

Weiterhin mitwirkend als Badenixen verkleidet, die Neffelbach-Girls, die Tanzformation „FanF@ctory sowie die Neffelbach-Boys, als „FC-Köln-Cheerleader“, alles Eigengewächse der KG „Fidele Jonge“ Nörvenich. Ihre Einlagen rundeten das hervorragend zusammengestellte Nachmittags-Programm, in Kooperation mit dem Pfarrgemeinderat, tänzerisch und humoristisch ab.

An diesem Nachmittag passte alles. Die Festmeisterin und der Sitzungspräsident sowie alle Aktiven hatten den Seniorenfastelovend fest im Griff. Den Verantwortlichen auch an dieser Stelle ein herzliches Danke schön. Ein besonderer Dank geht an den Präsidenten, dem es trotz angespanntem Programm noch möglich war das Ehrenmitglied der KG. Frau Annemie Veithen, zum Ende der Veranstaltung, noch persönlich zu begrüßen.

Helmut Hamannt